



Landshut
28.03.2017

Pressemitteilung

B15neu, Umfahrung Landshut: Erster Infomarkt zum Raumordnungsverfahren im Bernlochener

Heute fand von 15:30 bis 20:00 Uhr in den Stadtsälen Bernlochener in Landshut der erste Infomarkt im Rahmen des Raumordnungsverfahrens zur Umfahrung von Landshut statt. Dies ist die erste von insgesamt drei Veranstaltungen dieser Art. Das Bauamt ergänzt mit diesem Angebot die gesetzlich vorgeschriebene Öffentlichkeitsbeteiligung. Betroffene und interessierte Bürger können sich hier die Unterlagen erläutern lassen und konkret nachfragen oder einfach selbst die Pläne an den Stellwänden studieren. Die Leitungsgruppe des Dialogforums "B 15 neu, Ost-Südumfahrung Landshut", bestehend aus Oberbürgermeister Alexander Putz, Landrat Peter Dreier und dem Leiter der bayerischen Straßenbauverwaltung Karl Wiebel, kam heute in den Bernlochener, um sich einen authentischen Eindruck zu verschaffen.

Zu Beginn der Veranstaltung und ein weiteres Mal um 18:00 Uhr gab es eine rund 15-minütige Einführung, in der die grundlegenden Zusammenhänge und die Trassenverläufe erläutert wurden. Anschließend bestand Gelegenheit, bei den anwesenden Mitarbeitern des Bauamtes und der Ingenieurbüros im Detail nachzufragen. Die wichtigsten Pläne waren auf Stellwänden ausgestellt. Weitere Infomärkte finden am 5. April im Pfarrheim Adlkofen und am 26. April in der Mittelschule Geisenhausen statt.

Oberbürgermeister Alexander Putz begrüßt dieses zusätzliche Informationsangebot: "Die Unterlagen sind sehr umfangreich und komplex. Mit dieser Hilfestellung ist es deutlich leichter, aus der Menge an Unterlagen die für einen persönlich relevanten Informationen herauszuholen und zu erkennen ob und wie man ggf. betroffen ist." Auch Landrat Peter Dreier sieht die Infomärkte positiv: "Hier kann sich jeder die Infos holen, die er konkret braucht. Effektiver geht es nicht. Ich bin zuversichtlich, dass die Stellungnahmen zu den Raumordnungsunterlagen wertvolle Hinweise für die Variantenwahl und die weitere Planung bringt." Ministerialdirigent Karl Wiebel erläutert die

LEITUNG

MDirig Karl Wiebel
LR Peter Dreier
OB Hans Rampf

GESCHÄFTSSTELLE

Staatliches Bauamt Landshut
Innere Regensburger Str. 7-8
84034 Landshut

KONTAKT

Telefon 0871/9254-133
Telefax 0871/9254-158
ou-landshut@stbala.bayern.de

Hintergründe: „ Wir haben feststellen müssen, dass wir die Leute mit Frontalvorträgen nicht erreichen und viele danach unzufrieden nach Hause gehen. Nicht jeden interessieren die Gesamtzusammenhänge und die juristischen Feinheiten. Viele wollen sich einfach nur kundig machen, ob und wie sie betroffen sind. Das ist auch völlig in Ordnung. Ich hoffe, dass wir mit diesem Format den individuellen Informationsbedarf der Bürger umfassend erfüllen können.“

Drei Varianten einer Umfahrung von Landshut im Zuge der B15 neu hat das Staatliche Bauamt Landshut in ein Raumordnungsverfahren eingebracht. Vor zwei Wochen hat die Regierung von Niederbayern als zuständige Raumordnungsbehörde das Verfahren formell eingeleitet. Rund 60 Fachstellen wurden zur Stellungnahme aufgefordert. In den betroffenen Kommunen werden die Unterlagen voraussichtlich im April vier Wochen lang öffentlich ausgelegt. Jedermann kann eine Stellungnahme abgeben und bei der Gemeinde einreichen, die diese dann gesammelt an die Regierung weiterleitet.

Mit der Überprüfung der Trassenvarianten im Raumordnungsverfahren soll ein möglichst konfliktarmer Korridor gefunden werden. Die endgültige Feintrassierung der Bundesstraße wird im anschließenden Planfeststellungsverfahren vorgenommen. Auch technische Details sowie Enteignungs- und Entschädigungsfragen sind dem Planfeststellungsverfahren vorbehalten.

Sämtliche Unterlagen können auch auf der Projekthomepage www.ou-landshut.de heruntergeladen werden. Dort ist auch eine 12-seitige Kurzfassung der Raumordnungsunterlagen verfügbar.